

## Manali - Leh: Radreise über die höchste Straße der Welt

18 Reisetage - Gruppenreise

### Anreise + Einreisebestimmung

Die Reise beginnt in Delhi, welches von vielen Airlines direkt oder via Dubai oder Abu Dhabi angefliegen wird. Gerne machen wir Ihnen zur Reise ein unverbindliches Angebot! Die Inlandsflüge nach Chandigarh am Fuße des Himalaya und der Rückflug von der Hauptstadt Ladakhs Leh nach Delhi. Bitte beachten Sie bezüglich des Aufgabegepäckes, dass für die Inlandsflüge eine Höchstgrenze von 15kg / 1 Stück gilt (Falls Sie ihr eigenes Rad mitbringen, wird dies auf dem Landweg zurück nach Delhi transportiert).

Für die Einreise benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Deutsche Staatsbürger benötigen für Indien ein Visum (gültig für einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen). Dieses erhalten Sie mittlerweile unkompliziert online als „eVisa“. Die Kosten hierfür liegen bei umgerechnet ca. 35 Euro, die direkt per Kreditkarte bezahlt werden. (Stand 10/19). Das Visum wird dann gegen Vorlage des per Mail zugestellten „Approval-Letters“ bei Einreise direkt in den Pass gestempelt. Eine „Anleitung“ dazu erhalten Sie ca. 6 Wochen vor Reisebeginn von uns per Mail.

Link zum E-Visum-Antrag: <https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html>

Sie können Ihr Visum in Eigenregie beantragen (s. Hinweise oben). Alternativ empfehlen wir die Besorgung über die Visumcentrale (verbunden mit Bearbeitungsgebühren). Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Ermäßigte Servicegebühren erhalten Sie unter diesem Link: <http://visumcentrale.de/?login=fars1012>

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Starten Sie mit dem Antragsprozess 4-6 Wochen vor Reisebeginn. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrekt passierter (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

### Routenführung und Anforderung

Sehr anspruchsvolle Bike-Etappen mit hohem sportlichen Anspruch. Bei diesen Reise-Levels ist sehr gute Kondition und ständiges Ausdauertraining erforderlich.

Ein Großteil der Strecke (ca. 90%) radeln wir über gute bis mäßig gute asphaltierte Straßen, gelegentlich mit Wellen und Schlaglöchern. Da an vielen Stellen Ausbesserungsmaßnahmen stattfinden, müssen in diesen Bereichen auch unbefestigte Abschnitte befahren werden.

Pro Tag fahren wir ca. 22 – 89 Kilometer. Sie finden die Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

### Begleitfahrzeug + Guide

Uns begleitet ein geeignetes Fahrzeug, welches unser Gepäck während der Reise transportiert und zum Mitfahren zur Verfügung steht. Die Reise wird von unserem erfahrenen deutschsprachigen Bikeguide geführt.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

### Unterkünfte

An Tag 2 – 4 und 19 übernachten wir im Hotel, während der Tour in Camps, die mit Schlaf-, Küchen- und Toilettenzelten inkl. Betten, Stühlen, Tischen etc. ausgerüstet sind. Schlafsäcke werden nicht gestellt, bitte bringen Sie diesen mit (Komfortbereich -5 Grad empfehlenswert).

### Gesundheit

Bitte beachten Sie, dass wir in großer Höhe über 3000 m ü.NN unterwegs sind. Bitte informieren Sie sich bezüglich einer möglichen Anfälligkeit für die Höhenkrankheit bei Ihrem Hausarzt. Wir nutzen die ersten beiden Tage zur Akklimatisierung und werden erst am 5. Reisetag 3000 m ü.NN überschreiten.

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin [www.crm.de](http://www.crm.de)

### Klima

Mit Ausnahme der Bergregionen herrscht in Nord- und Zentralindien vornehmlich subtropisches Kontinentalklima, im Süden und in den Küstengebieten dagegen ein stärker maritim geprägtes tropisches Klima. In den nördlichen Tiefebene herrschen im Dezember und Januar 10 bis 15 °C; in der heißesten Zeit zwischen April und Juni sind Höchsttemperaturen von 40 bis über 50 °C möglich. Im Süden ist es dagegen ganzjährig (relativ konstant) heiß.

Die Niederschlagsmengen werden im ganzen Land vom Monsun beeinflusst. Der Südwest- oder Sommermonsun setzt in den meisten Landesteilen im Juni ein und bringt je nach Region bis September oder Oktober ergiebige Niederschläge. Die stärksten Regengüsse gehen an der Westküste, in den Westghats, an den Hängen des Himalayas und in Nordostindien nieder.

#### Räder

Sie können optional ein Bike über uns mieten. Zur Verfügung stehen gut ausgestattete TREK-Mountainbikes (26"/Hardtail). Die Mitnahme des eigenen Bikes ist möglich. Dieses wird dann zusammen mit dem Zelt-Equipment über Land nach Manali und wieder zurück von Leh transportiert. Gerne können Sie für Ihren Komfort Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

#### Reisebeschreibung

##### Highlights

- Biken auf dem Dach der Welt
- 5 Passüberquerungen
- optional Tagestour zum Basecamp Stok Kangri
- Hindutempel in Hochgebirgswäldern
- Schluchten, Salzseen und Bergnomaden
- Inlandsflüge von/nach Delhi inkludiert

##### Reiseverlauf

#### 1. Tag: Delhi

Individuelle Anreise nach Delhi. Bei Ankunft bereits in der Nacht empfehlen wir eine Zusatzübernachtung (35,-/DZ p.P. bzw. 55,- im EZ). Zur Einstimmung auf das Land startet nachmittags eine Rundtour durch Delhi, die alle wichtigen Sehenswürdigkeiten umfasst. 1 ÜN in der Hauptstadt.( - / - / - )

#### 2. Tag: Flug Delhi – Chandigarh, Bus nach Manali

Heute fliegen wir von Delhi nach Chandigarh. Von dort geht es weiter mit dem Bus nach Manali (2 ÜN). Manali ist unser Ausgangspunkt der Fahrradtour. Die Stadt am nördlichen Ende des Kulu-Tals liegt bereits auf 1.830 m ü.NN. und ist umgeben von Bergen und grünen Wiesen.( F / - / A )

#### 3. Tag: Einstimmung im Kulu-Tal

Nach einem Rad-Check starten wir heute unsere erste Tour, um uns an die Höhe zu gewöhnen und die Umgebung zu erkunden. Rund um Kulu radelnd, können wir uns während der Fahrt durch kleine landestypische Dörfer und dem Besuch des Naggar-Forts in Alt-Manali langsam akklimatisieren. Entlang des Flusses Beas geht es u.a. zu den heißen Quellen von Vashist

(ca. 20km / 200Hm).

( F / - / A )

#### 4. Tag: Manali – Marhi

Bevor es morgen richtig losgeht, folgt heute nochmals eine etwas kürzere Strecke. Mit den Fahrrädern fahren wir hinauf bis nach Marhi. Hier liegt auch unser Camp, in dem wir heute übernachten werden (ca. 36km / 1460Hm).( F / M / A )

#### 5. Tag: Marhi – Rothang-Pass – Tandi

Gleich am Morgen brechen wir zur Rothang-Passhöhe auf. Die Strecke führt durch grüne Mischwälder und vorbei am letzten Dorf Kothi immer weiter nach oben. Durch grüne Wiesen pedalen wir uns langsam über Serpentinaen nach oben, bis wir auf 3.970 m Höhe den Pass erreichen. Bei gutem Wetter bietet sich hier ein atemberaubender Panoramablick. Als Belohnung für die Mühen nach oben, genießen wir anschließend die Abfahrt über 1000m hinunter ins Tal des Chandra. Wir folgen dem Fluss bis ins Dorf Tandi, wo sich unser Camp befindet (ca. 70km / 1130Hm).( F / M / A )

#### 6. Tag: Tandi – Jispa

Die kommenden beiden Tage sind entspannter, die wenigen Kilometer aber sinnvoll um unseren Körper, der sich noch an die Höhe gewöhnen muss, nicht zu überansprechen. Wir überqueren die kulturelle Grenze zum tibetischen Buddhismus und erreichen bald Keylong, die ehemalige Hauptstadt von Lahul, mit seinen vier buddhistischen Klöstern in der Umgebung. Nachmittags müssen wir nochmals unsere Muskeln anstrengen, um unser Camp-Ziel für die Nacht bei Jispa zu erreichen (ca.30km / 995Hm).( F / M / A )

#### 7. Tag: Jispa – Pasteo

Wir radeln durch Darcha und seine großartigen Flusslandschaften und erreichen schließlich Pasteo. Zeit, um sich weiter zu akklimatisieren und sich auf die Höhe einzustellen, denn morgen geht es bereits auf den nächsten Pass und damit über 4000 m (ca. 22km / 700Hm).( F / M / A )

#### 8. Tag: Pasteo – Baralacha-Pass – "Whisky Bridge"

Der Baralacha-Pass liegt vor uns, bis auf 4.892 m werden wir fahren. Die Landschaft passt sich der Höhe an und wird karger, bis wir schließlich die Vegetationsgrenze erreichen. Mit dem Pass überqueren wir auch die Himalaya-Wettergrenze, Regen wird nur noch selten fallen. Eine aufregende Abfahrt über Sarchu, die Grenze von Ladakh wartet auf uns, bis wir schließlich "Whisky Bridge" (die indischen Straßenarbeiter gaben dem Ort diesen Namen) erreichen. Hier schlagen wir unser Camp auf (ca.80 km / 1520Hm).( F / M / A )

#### 9. Tag: "Whisky Bridge" – Nikli-Pass – Lachulung-Pass – Pang

Waren wir gestern noch stolz auf die überschrittenen 4.000, so können wir dies heute noch toppen. Auf 5.050 m liegt der Nikli-Pass, den wir über schmale Serpentinaen erreichen. Nach einer Abfahrt durch alpin anmutende Landschaft kommt bereits der nächste Anstieg und der nächste Pass Lachulung-la auf 5.065m. Mit einer angenehmen Abfahrt durch eine Schlucht beenden wir schließlich den heutigen Tag in Pang auf 4.500 m (ca. 57km / 1350Hm).( F / M / A )

#### 10. Tag: Pang – Toskar See

Wir lassen es heute etwas gemütlicher angehen. Ein leichter Anstieg auf 4.700 m lässt uns die Mora-Ebene, eine Hochwüste erreichen. Wir begegnen Changpa-Nomaden, die hier mit ihren Yaks, Ziegen und Schafen leben. Abseits der Straße schließlich stoßen wir auf den Toskar-Salzsee, der durch sein Mineralienreichtum fast erstarrt ist. Unser heutiges Camp liegt nur wenige Kilometer vom See entfernt, so bleibt uns genügend Zeit, die Gegend zu erkunden (ca. 33km / 900Hm).( F / M / A )

#### 11. Tag: Debling – Taglang-La-Pass – Gya-Tal

Nur das Indus-Tal trennt uns noch vom Taglang-La-Pass auf 5.303 m, den wir nach ca. drei Stunden erreichen. Für den Aufstieg werden wir, oben angekommen, mal wieder mit einer atemberaubenden Aussicht Richtung Karakorum belohnt. Ohne Pause rollen wir schließlich 50 km abwärts. Wir verlassen die unbewohnte Gegend und werden von ersten kleinen Dörfern begrüßt. Unser Camp liegt in einem romantischen kleinen Tal, das der Fluss Gya geschaffen hat. Ein Gespräch mit den Dorfbewohnern, sowie ein erfrischendes wohlverdientes Bad im Fluss runden den Tag ab (ca. 89km / 1600Hm).( F / M / A )

#### 12. Tag: Gya – Leh

Das enge Gya-Tal entlässt uns in das weite Indus-Tal, dessen Fluss wir queren. Wir erreichen schließlich über einen steilen Anstieg die Umgebung des Hemis-Kloster, das versteckt in den Bergen liegt. Es ist berühmt für seine mystisch anmutenden Maskentänze. Wir fahren weiter durch das fruchtbar grüne Indus-Tal entlang von buddhistischen Klöstern, z.B. dem berühmten Tikse-Kloster. Auf 3.500m gelegen, erreichen wir schließlich Leh, die Hauptstadt Ladakhs (4 ÜN) (ca. 72km / 610Hm).( F / M / A )

#### 13. Tag: Leh – Kardung La - Pass

Heute wartet nochmal eine Herausforderung auf uns, der auf 5.602 m gelegene Kardung-La Pass, ca. 4-5 Stunden Fahrt hinauf. Der Pass belohnt nicht nur mit toller Aussicht, sondern ist auch der höchste mit Motorfahrzeugen befahrbare Pass der Welt. Ein Backup-Jeep begleitet uns während des Anstiegs. Nach Rückkehr am Nachmittag werden die Fahrräder transportabel für den Rücktransport nach Delhi gemacht (ca. 80km / 2290Hm).( F / M / A )

#### 14. Tag: Erholungstag in Leh

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel starten wir am frühen Mittag zu Fuß unseren Stadtrundgang. Von der Festung Namagialtsemo haben wir einen tollen Ausblick über die Hauptstadt Ladakhs und sehen bei gutem Wetter das schneebedeckte Stok Kangri – Bergmassiv.( F / - / - )

#### 15. Tag: Rund um die Hauptstadt Ladakhs

Ein Ausflug mit dem Jeep bringt uns zu den Phyang und Spituk Klöstern. Am Abend können wir optional an einer traditionellen Veranstaltung der Ladakhi-Kultur teilnehmen.( F / M / A )

#### 16. Tag: Zur freien Verfügung in Leh / Bikestrecke hinauf zum Stok Langri Basecamp

Optional (Kosten bei 2 Personen 55,- €) besteht die Möglichkeit, nach einem frühen Transfer ins Dörfchen Stok die herrliche Piste in Richtung des Basecamp des Stok Kangri hinauf zu biken. Am späten Nachmittag wartet das Fahrzeug wieder in Stok für die Rückfahrt.( F / - / - )

#### 17. Tag: Flug nach Delhi

Wir verlassen die Berge und fliegen zurück nach Delhi. Der restliche Tag ist zur freien Verfügung für letzte Besorgungen in den Souks der Stadt (F / - / -)

#### 18. Tag: Agra mit Taj Mahal / Rückreise am Abend

Wir brechen früh mit dem Zug nach Agra auf und besuchen das bekannte Taj-Mahal. Am Nachmittag geht es wieder zurück in die Hauptstadt. Individuelle Rückreise (Nachtflug empfohlen) oder Verlängerungsnacht. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

#### Programmhinweise

Wir empfehlen das Tragen eines Helms!

#### Leistungen

- Inlandsflüge Delhi-Chandigarh und Leh-Delhi
- Übernachtungen in Camps, in Delhi und Leh Übernachtung im Hotel
- (Die Camps sind mit Küchen-, Toiletten- und Essenszelt ausgestattet)
- Vollverpflegung an den Tagen 5-13, 15-16
- Bustransfer Chandigarh-Manali
- Ausflug Tag 17 in Jeeps
- Ausflug nach Agra mit der Bahn
- Begleitfahrzeug Manali-Leh sowie Support-Jeep auf den Kardung-la
- Alle Eintritte während der Besichtigungstouren
- BIKETEAM Radguide und lokale Begleitcrew
- BIKETEAM-Radtrikot (bitte bei Buchung Größe angeben!)

#### Nicht enthaltene Leistungen

- Flug nach Delhi und zurück (gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot)
- Visumkosten
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder
- Mietrad (optional, auf Anfrage)

Gruppengröße: 4 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn